

Pressemitteilung 43/2010

Feuchtigkeit und Schimmelbildung

Neuaufgabe des Ratgebers der Verbraucherzentrale Hessen

Frankfurt, 31.5.2010. **Schimmel ärgert nicht nur Mieter und Vermieter. Schimmelpilze können Schäden am Mauerwerk verursachen, sich negativ auf das Raumklima auswirken oder die Gesundheit der Bewohner beeinträchtigen. Hilfe bei der Vermeidung oder der Bekämpfung von Schimmelpilzen bietet der aktuelle Ratgeber „Feuchtigkeit und Schimmelbildung“, erhältlich bei der Verbraucherzentrale Hessen.**

Der Ratgeber informiert ausführlich über das Problem Schimmel und klärt auf, wie man diesen in der Wohnung vermeiden kann oder was man tun muss, wenn der Schimmel sich bereits ausbreitet. Leicht verständlich werden die physikalischen Grundbegriffe und die Faktoren, die zur Schimmelbildung führen können, erläutert. Informiert wird unter anderem über die verschiedenen Arten von Feuchtigkeit, die zu Schäden führen oder über die Risiken verschiedener Baumaterialien.

Leicht umsetzbare Verhaltenstipps etwa zum richtigen Lüften und Heizen zeigen, wie man mit einfachen Mitteln das Ziel einer "schimmelfreien" Wohnung erreichen kann. Falls die Wohnung dennoch einmal von Schimmel befallen sein sollte, bietet eine Auflistung der möglichen Schäden und der zu erwartenden Sanierungsarbeiten eine wertvolle Orientierungshilfe. Außerdem beinhaltet der Ratgeber einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Möglichkeiten des Schadensersatzes.

Den Ratgeber „**Feuchtigkeit und Schimmelbildung**“ gibt es zum Abholpreis von 7,90 € in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen. Für zusätzlich 2,50 € bei Einzelversand, also für insgesamt 10,40 €, kommt er – mit Rechnung – auch ins Haus.

Bestellungen an: Verbraucherzentrale Hessen e.V.,
Große Friedberger Straße 13-17, 60313 Frankfurt am Main
Bestell-Telefon: (069) 97 20 10 - 30 (AB) Bestell-Fax: (069) 97 20 10 - 40
E-Mail: ratgeber@verbraucher.de

Übrigens: Die Verhinderung von Schimmel ist ebenfalls ein wichtiges Thema in der Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen. Denn Schimmelbildung hat viel mit Wärmedämmung, Heizen und Lüften zu tun – so die Erfahrungen der Energieberater. Nach Voranmeldung wird in einem persönlichen Beratungsgespräch nach Ursachen und Lösungen gesucht. Die

Energieberatung erfolgt in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen und in rund 60 Energieberatungsstützpunkten in Hessen.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Die Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen und über 60 Energiestützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** *0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können andere Kosten berechnen; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk.* Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Telefonische Energieberatung:** Mieter und private Hauseigentümer haben die Möglichkeit, über die bundesweit geschaltete Rufnummer 0900 1 3637443 (*0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG – andere (Mobilfunk-) Netzbetreiber können andere Kosten berechnen; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk*) direkt den Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung zu nutzen. Die Energieberater der Verbraucherzentralen sind über diese Rufnummer montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr erreichbar.
- **Weitere Ratgeber unter www.verbraucher.de**

Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen: Borken, Bahnhofstraße 36 b · Kassel/Nordhessen, Rainer-Dierichs-Platz 1 (Kulturbahnhof) · Gießen, Südanlage 4 · Fulda, Karlstraße 2 · Frankfurt/Rhein-Main, Große Friedberger Straße 13-17 (Nähe Konstablerwache) · Darmstadt/Region Starkenburg, Luisenplatz 6 (Carreegalerie) · Rüsselsheim/Groß Gerau, Marktstr. 29 · Wiesbaden, Luisenstr. 19 (im Umweltladen)